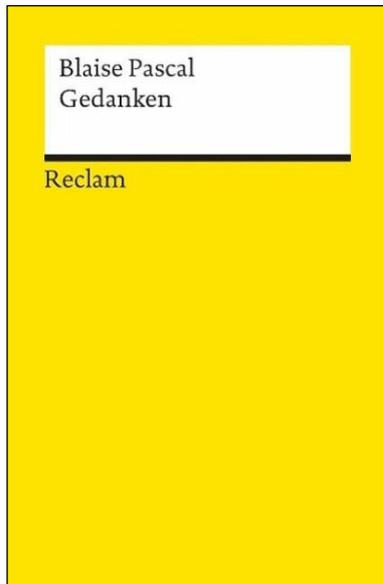


## Rodica Binder empfiehlt: „Pensées“- Gedanken von Blaise Pascall



Ich habe seine „Pensées“- Gedanken in meinen ersten Studienjahren der Romanistik entdeckt, und im Original, in Französisch, wieder und wieder gelesen. Das war eine unvergessliche, faszinierende Offenbarung.

Einige von seinen aphoristischen Formulierungen haben sich in mein Gedächtnis tief eingeprägt, sie begleiten mich unermüdlich bis heute: der Mensch als "zerbrechliches aber denkendes Schilfrohr", dessen "Herz seine eigenen Gründe hat, die die Vernunft nicht kennt"; das Universum als "unendliche Sphäre"; die berühmte Wette, „le pari“, als rationales Argument für den Glauben an Gott ...

In diesen trüben Pandemie-Zeiten hat die Lektüre der „pascalschen“ Gedanken eine sanfte, therapeutische Wirkung auf unsere Seele.

Ich wünsche der potenziellen Empfängerin oder dem potenziellen Empfänger eine schöne Weihnachtszeit und eine „erleuchtende“ Lektüre.

Blaise Pascal: Gedanken über die Religion und einige andere Themen. Reclam Verlag. Herausgegeben von Jean-Robert Armogathem, Übersetzung von Ulrich Kunzmann.

Gibt es auch beim Projekt Gutenberg: [www.projekt-gutenberg.org/pascal/gedanken/titlepage.html](http://www.projekt-gutenberg.org/pascal/gedanken/titlepage.html)